# Navigieren auf baselland.ch

- Startseite
- Navigation
- Inhalt
- Kontakt
- Mobile navigation
- Service Navigation



Benutzerspezifische Werkzeuge

## Servicenavigation

- Stellen und Personal
- Medien
- Kontakt



## Logo

Website durchsuchen Suchen Suche

• Unterseiten

Keine Ergebnisse gefunden

Resultate gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren. Resultat gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren.

#### **Globale Reiter**

## ausgewählt

- Startseite
- Themen
  - Direkt zu Themen
    - Dossiers
    - <u>A</u>
    - <u>B</u>
    - C D
    - **■** E
    - <u>F</u>
    - G

- H
- I J
- <u>K</u>
- T
- M
- <u>N</u>
- O
- P
- QR
- **■** S
- T
- U V
- W
- X Y Z
- Politik und Behörden
  - Direkt zu Politik und Behörden
    - Landrat / Parlament
    - Regierungsrat
    - Gerichte
    - Besondere Behörden
    - Direktionen
    - Gemeinden
    - Behördenverzeichnis
- Wirtschaft
  - Direkt zu Wirtschaft
    - Standortförderung
    - Areale
    - Bewilligungen
    - Wirtschaftsdaten
    - Immobilien
    - Partner
    - Diverses
- Online-Schalter
  - Direkt zu Online-Schalter
    - $\blacksquare$  A Z
    - Für Private
    - Für Behörden und Gemeinden
    - Für Unternehmen

## **Inhalts Navigation**

- Geschäfte des Landrats
  - · 2006-24

Sie sind hier: <u>Startseite</u> / <u>Politik und Behörden</u> / <u>Landrat / Parlament</u> / <u>Geschäfte</u> / <u>Geschäfte bis</u> Juni 2015 / Geschäfte des Landrats / 2006-24

## 2006-24

#### Parlamentarischer Vorstoss

Titel: Postulat von Jürg Wiedemann: Französisch oder Englisch als

Erstsprache?

Autor/in: Jürg Wiedemann, Grüne Fraktion

Eingereicht am: 26. Januar 2006

Nr.: 2006-024

Verlauf dieses Geschäfts

Kürzlich hat der Bildungsrat entschieden, in der dritten Klasse der Primarschule Englisch als erste Fremdsprache einzuführen. Französisch soll im Gegenzug erst ab der fünften Klasse unterrichtet werden. Dieser Entscheid hat nicht nur grosse bildungspolitische Folgen, sondern auch finanzielle Konsequenzen: Weiterbildungskurse für Primarlehrkräfte und/oder Neuanstellungen von Fachlehrkräften werden notwendig. Der Regierungsrat muss deshalb eine Vorlage zur Umsetzung dieses Entscheides zuhanden des Landrates ausarbeiten, weil dem Landrat in dieser Frage der abschliessende Entscheid zusteht.

Der Entscheid des Bildungsrates, welche Fremdsprache als erste Sprache und auf welcher Stufe eingeführt werden soll, weist eine grosse Tragweite auf - dies zeigen die heftigen Diskussionen in den betroffenen Kreisen. Es ist völlig offen, ob der Landrat den Entscheid des Bildungsrates bestätigt oder aber eine Variante mit Französisch als Erstsprache bevorzugen und deshalb die regierungsrätliche Vorlage ablehnen wird.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb, eine Vorlage auszuarbeiten, in der sowohl die Variante E3/F5 (Englisch ab der dritten Klasse) als auch F3/E5 (Französisch ab der dritten Klasse) geprüft und zur Wahl gestellt wird.

Diese Forderung ist umso legitimer, als dass der Bildungsdirektor kürzlich erklärt hat, dass er zur Verabschiedung der Vorlage zuhanden des Landrates dem Gesamtregierungsrat ebenfalls die Argumente für beide Varianten vorlegen wird. Dem Bildungsrat können zudem die Stundentafeln zu beiden Varianten zur grundsätzlichen Begutachtung und Genehmigung vorgelegt werden.

Back to Top

## Weitere Informationen.

## **Fusszeile**

Kanton BL Amtsblatt Gesetzessammlung Geoportal
Baselland Tourismus
Gemeinden

Behördenverzeichnis Öffentlichkeitsprinzip Impressum / Disclaimer

Kanton Basel-Landschaft Telefonzentrale +41 61 552 51 11 Kontaktadressen

• <u>Übersicht</u>